



Newsletter Nr. 1 – November 2014: neuer Internet-Auftritt realisiert

Der neue Webauftritt des HADES unter www.hades.unibe.ch besteht nun seit rund vier Monaten. Sämtliche Inhalte der Druckversion – und noch einige mehr – stehen als digitale Angebote rund um die Uhr zum Abruf bereit. Die neue attraktive Webseite und der zentrale und leichte Zugang werden geschätzt und rege genutzt. So haben seit Juli 2014 insgesamt rund 4200 Besucherinnen und Besucher ca. 5500 Sitzungen abgehalten und dabei 30000 Seiten aufgerufen.

Natürlich können nicht alle Produkte gleichzeitig realisiert werden. Die neue Serie der Exkursionen, das Lernmedium sowie die Atlas-Plattform sind in Entstehung. In jedem Newsletter stellen wir jeweils ein Produkt vor. Den Anfang macht Matthias Probst, Autor des Lernmediums «WASSERverstehen».

Wir danken allen, die uns mit Hinweisen und Verbesserungsvorschlägen bei der Realisation der neuen Webseite unterstützt haben und freuen uns, Sie auch in Zukunft an dieser Stelle auf dem Laufenden halten zu können!

Preis Ausschreiben Registrierung

Seit der Öffnung der HADES-Inhalte im Internet besteht die Möglichkeit, sich für diesen Newsletter zu registrieren. Unter allen Registrierten sind im August drei Preise verlost worden. Die folgenden Gewinner erhalten je ein Set unserer hydrologischen Exkursionsführer sowie – je nach Preis – einen Beitrag für die Reise und den Aufenthalt in der gewählten Region:

- Norbert Kräuchi, Abteilung Landschaft und Gewässer, Kanton Aargau
- Angela von Känel, Biologin, Kanton Bern



*Norbert Kräuchi bei der Preisübergabe im Auenschutzpark Aargau
(Foto: G. Rüttimann)*

Wir gratulieren den Gewinnern, bedanken uns für das Interesse und wünschen eindrückliche Wanderungen und schöne Erlebnisse am Wasser.

Registrierung weiterhin möglich

Die Möglichkeit, sich für den HADES-Newsletter registrieren zu lassen, besteht weiterhin. Um alle interessierten Personen zu erreichen, sind wir auf Mund-zu-Mund-Propaganda und Ihre Mithilfe angewiesen. Registrieren kann sich jede Person, also nicht nur Abonnenten der Printausgabe. Unter allen, die sich seit August registriert haben oder bis Ende 2014 neu registrieren, verlosen wir im Frühling 2015 drei Exemplare des Lernmediums «WASSERverstehen» mit je einem Schweizer Büchergutschein.

HADES-Webseite ist «landeskundlich relevant»

Die Seite www.hades.unibe.ch ist von der Nationalbibliothek für die Sammlung «Webarchiv Schweiz» ausgewählt worden. Aufgenommen werden «frei zugängliche, landeskundlich relevante Websites mit einem starken Bezug zur Schweiz». Wir freuen uns sehr über die Aufnahme in die Sammlung und werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass der HADES ein attraktives und aktuelles Schaufenster der Schweizer Hydrologie bleibt.

Produkte in Entwicklung



Exkursionen «Wege durch die Wasserwelt»: neue Exkursionsführer im französischsprachigen Wallis

Eine neue Serie Exkursionsführer der Reihe «Wege durch die Wasserwelt» ist in Vorbereitung. Autoren der in (Hoch-)Gebirgsregionen des französischsprachigen Wallis angesiedelten Exkursionen sind zwei erfahrene Hydrologen: Prof. Emmanuel Reynard (Institut de géographie et durabilité de l'Université de Lausanne) und Dr. Bruno Schädler (Geographisches Institut der Universität Bern), unterstützt von weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die drei attraktiven Wanderungen werden 2015 veröffentlicht.



Unterwegs im Exkursionsgebiet: vom Plaine Morte Gletscher zum Lac de Tseuzier (Fotos: B. Schädler 2014)



Lernmedium «WASSERverstehen»

Interview mit Matthias Probst, Autor «WASSERverstehen»



HADES: Matthias, kannst du das Produkt kurz beschreiben?

Probst: Das Lernmedium «WASSERverstehen» will den Lernenden hydrologische Fragestellungen so näherbringen, dass sie das erworbene Wissen in ihrem Alltag anwenden und weiterentwickeln können. Bestehende Vorstellungen der Lernenden zur Hydrologie werden einbezogen und mit dem neuen Wissen verbunden. Eine wichtige Rolle spielen dabei die ergänzenden Medien wie Foto-, Video- und Tondokumente im E-Book. Diese helfen, Brücken zur Aktualität und zur Lebenswelt der Lernenden zu schlagen und zeigen, dass die besprochenen Themen in der Wirklichkeit – und nicht nur in Schulbüchern – stattfinden.

HADES: Und was erwartet die Leserinnen und Leser konkret?

Probst: Konkret ein dreiteiliges Themenblatt – einmal gedruckt und einmal als digitales E-Book mit Medien – das die Lernenden dazu anregt, eigenständige Gedanken zu entwickeln und überprüfen. Auf der ersten Seite, ich nenne sie «Fokus», wird der Leser mit der Fragestellung konfrontiert. Mit einer kontroversen Situation – das kann beispielsweise ein unerwarteter Zusammenhang oder ein scheinbarer Widerspruch sein – soll die Neugierde auf das Thema geweckt werden. Die eigenen Fragen und Überlegungen können überprüft werden, wenn man das Themenblatt aufschlägt und zum «Wissen» gelangt: Dort findet sich auf der Innenseite in konzentrierter Form das wissenschaftlich gesicherte Grundlagenwissen. Im «Transfer» auf der letzten Seite wird die Möglichkeit geboten, das erworbene Wissen auf einen anderen Raum, eine andere Situation anzuwenden.



Matthias Probst ist Dozent für Fachdidaktik Geographie an der Pädagogischen Hochschule Bern und Autor mehrerer geographischer Lernmedien (Foto: T. Reist)



HADES: Der HADES verfügt ja bereits über ein Lehrmittel. Warum braucht es eine Neuauflage?

Probst: Als vor 14 Jahren die ersten Arbeitsblätter des HADES zum Thema Hydrologie veröffentlicht wurden, waren die Schülerinnen und Schüler von heute ja gerade erst geboren. Für sie stammen die Daten und Fallbeispiele in den bestehenden Arbeitsblättern aus einer anderen Epoche und haben kaum noch einen Bezug zu ihrer Lebenswelt. Dieses Problem betrifft heutige Lehrmittel generell: Sobald die Daten nicht mehr aktuell sind, verliert das Ganze an Glaubwürdigkeit und Relevanz. Mit dem neuen Lernmedium wollen wir das hydrologische Forschungswissen in einer zeitgerechten Form zugänglich machen und dabei die neuen technischen Möglichkeiten im Bereich Lernmedien inhaltlich und geografie-didaktisch sinnvoll nutzen.

HADES: Hat «WASSERverstehen» auch ausserhalb der Schule eine Relevanz? Oder anders gefragt, ist die Lektüre auch für Nicht-Lehrpersonen von Interesse?

Probst: Absolut; der didaktische Aufbau in «Fokus», «Wissen» und «Transfer» ist für die Lektüre gar nicht so störend. Im Gegenteil, wir kennen diese Art Spannungsbogen auch aus vielen Zeitungsartikeln. Die behandelten Themen haben eine aktuelle, gesellschaftliche Relevanz und zudem kann der Mittelteil auch isoliert als Faktenblatt verwendet werden. Einige positive Rückmeldungen von ausserhalb der Schule habe ich bereits erhalten, ich bin aber gespannt, wie «gesellschaftstauglich» die Faltblätter letztendlich sind.

HADES: Noch ist das Lernmedium aber nicht öffentlich zugänglich. Wann wird «WASSERverstehen» publiziert, wo kann man es finden?

Probst: Das erste Modul mit dem Titel «Hydrologische Extremereignisse» mit vier Themenblättern zu «Hochwasser», «Umgang mit Hochwasser», «Starkniederschläge» und «Niedrigwasser» wird Ende Jahr gedruckt. Es wird dann im Frühling 2015 in einer deutschen und einer französischen Ausgabe erscheinen und zwar beim hep verlag (www.hep-verlag.ch) und der Éditions Loisirs et Pédagogie (www.editionslep.ch). Mit dem Vertrieb durch zwei grosse Lehrmittelverlage stellen wir sicher, dass das Lernmedium die Klassenzimmer auch erreicht. Es bleibt aber klar ein Produkt des HADES, den es durch die Umsetzung von Forschungs- in Bildungswissen weiter ergänzt. Eine digitale Version des Faltblattes und das ergänzende E-Book werden auf der Webseite des HADES aufgeschaltet, von wo sie unentgeltlich heruntergeladen werden können.



Atlas-Plattform

Ab 2015/2016 wird eine neue digitale interaktive Atlas-Plattform zu hydrologischen Themen zur Verfügung stehen. Sie wird auf der «AtlasPlattformSchweiz» basieren, die gegenwärtig am Institut für Kartografie und Geoinformation der ETH Zürich entwickelt wird. Neben der Visualisierung von thematischen Karten (in 3D und 2D) sind auch verschiedene Analysemöglichkeiten vorgesehen.

Zur Zeit in Bearbeitung sind die Messstellenkarten von Niederschlag und Abfluss. In diesem Zusammenhang sind wir interessiert an Informationen zu privat betriebenen Messstationen, die bisher nicht im HADES enthalten sind. Wer entsprechende Angaben hat, kann sich direkt mit Jan Schwanbeck <jschwanb@giub.unibe.ch> in Verbindung setzen.

Projektleitung HADES im November 2014

Rolf Weingartner

Felix Hauser

Tom Reist